

Die Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag



(Stand Oktober 2012)

Fritz Schäffer	30.08.1949 - 13.09.1953
Franz Josef Strauß	20.09.1949 - 13.09.1953 geschäftsführend 13.09.1953 - 24.10.1957 22.01.1963 - Dez. 1966
Herrmann Höcherl	24.10.1957 - 14.11.1961
Werner Dollinger	14.11.1961 - 22.01.1963
Richard Stücklen	20.10.1953 - 24.10.1957 geschäftsführend Dez. 1966 - 15.11.1976
Friedrich Zimmermann	15.11.1976 - 04.10.1982
Theo Waigel	04.10.1982 - 15.04.1989
Wolfgang Bötsch	15.04.1989 - 22.01.1993
Michael Glos	22.01.1993 - 21.11.2005
Peter Ramsauer	21.11.2005 - 28.10.2009
Hans-Peter Friedrich	28.10.2009 - 03.03.2011
Gerda Hasselfeldt	seit 15.03.2011

Fritz Schäffer

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1949-1953

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 1949



(Foto: Bayerische Staatskanzlei)

12.05.1888	in München geboren
1907-1911	Studium der Rechtswissenschaften an der Universität München
1911-1914	Referendar in München und Starnberg
1914-1915	Beschäftigung in der Anwaltskanzlei Loewenfeld in München
1915-1916	Teilnehmer am Ersten Weltkrieg beim Bayrischen Infanterie-Leibregiment in Tirol, Serbien und Frankreich
1917-1918	Referent im Bayerischen Innenministerium
1918	Mitbegründer der Bayerischen Volkspartei (BVP) in Kelheim
1918-1920	Bezirksassessor in Kelheim
1920-1931	Regierungsrat, später Oberregierungsrat im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus
1920-1933	Mitglied des Bayerischen Landtags (1920-1924 Stimmkreis Kelheim, 1924-1928 Stimmkreis Kelheim-Mainburg-Rottenburg, 1932-1933 Stimmkreis München II-Garmisch-Wolfratshausen)
1929-1933	Vorsitzender der Bayerischen Volkspartei (BVP)
1931-1933	Geschäftsführender Finanzminister im Range eines Staatsrats
1934	Zulassung als Rechtsanwalt
1944	Haft im Konzentrationslager Dachau
1945	Mitbegründer der CSU in München
1945 (Mai-Sep.)	Bayerischer Ministerpräsident und Staatsminister der Finanzen
1949-1961	Mitglied des Deutschen Bundestages (Wahlkreis Passau)
1946	Vorsitzender des CSU-Bezirksverbandes München
1948	Vorsitzender des CSU-Bezirksverbandes Oberbayern
30.08.1949	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 13.09.1953), nach der Ernennung zum Bundesfinanzminister am 20.09.1949 wird Franz Josef Strauß Geschäftsführender Vorsitzender
01.09.1949	Wahl zum Stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag (bis zum 20.09.1949)
1949-1961	Mitglied im CSU-Landesvorstand
1949-1957	Bundesminister der Finanzen
1957-1961	Bundesminister der Justiz
29.03.1967	in Berchtesgaden gestorben

Franz Josef Strauß

Geschäftsführender Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1949-1953

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1953-1957 und 1963-1966

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1949-1953 und 1963-1966



(Foto: ACSP)

06.09.1915	in München geboren
1936-1941	Studium der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaften, der klassischen Philologie, Geschichte und Volkswirtschaftslehre in München
1939-1945	Teilnehmer am Zweiten Weltkrieg u.a. in Frankreich, Polen, Russland, Dänemark, zuletzt Oberleutnant in Schwabniederhofen
1945	Gründungsmitglied der CSU in Schongau
1945-1948	Stellvertretender Landrat, 1946 gewählter Landrat in Schongau
1948	Oberregierungsrat im Bayerischen Staatsministerium des Innern und Leiter des Bayerischen Landesjugendamtes
1948-1949	Entsendung in den Frankfurter Wirtschaftsrat
1948-1988	Mitglied im Geschäftsführenden Landesvorstand bzw. Präsidium der CSU Mitglied im Landesvorstand bzw. Parteivorstand der CSU
1949-1952	Generalsekretär der CSU
1949-1978	Mitglied des Deutschen Bundestages (Bundeswahlkreis Weilheim)
Sep. 1949	Ernennung zum Geschäftsführenden Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe (bis zum 13.09.1953)
1949-1953	Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1952-1961	Stellvertretender Vorsitzender der CSU
13.09.1953	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe (bis zum 24.10.1957), nach der Ernennung zum Bundesminister für besondere Aufgaben am 20.10.1953 wird Richard Stücklen Geschäftsführender Vorsitzender
1953-1955	Bundesminister für besondere Aufgaben
1955-1956	Bundesminister für Atomfragen
1956-1962	Bundesminister der Verteidigung
1961-1988	Landesvorsitzender der CSU
22.01.1963	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum Dezember 1966)
1963-1966	Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1966-1969	Bundesminister der Finanzen
1969-1978	Finanz- und wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
1978-1988	Mitglied des Bayerischen Landtags (Wahlkreis Oberbayern)
1978-1988	Bayerischer Ministerpräsident
03.10.1988	in Regensburg gestorben

Herrmann Höcherl

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1957-1961

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 1957-1961



(Foto: ACSP)

31.03.1912	in Brennbere geboren
1931-1934	Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in Berlin, Aix-en Provence und München
1931-1932	Mitglied im Nationalsozialistischen Hochschulbund, ab 1935 Mitglied der NSDAP
1934-1938	Referendarzeit
1938-1942	Beamter bei der Staatsanwaltschaft Regensburg, seit 1940 Staatsanwalt
1942-1945	Teilnehmer am Zweiten Weltkrieg in Polen, Griechenland, Finnland, Russland und zuletzt Leutnant einer Batterie in Ostpreußen, amerikanische Kriegsgefangenschaft in Oberbayern
1945-1948	Gelegenheitsarbeiter u.a. Wegebaukolonnenarbeiter
1946	Mitbegründer der CSU in Brennbere
1948-1949	Rechtsanwalt in Regensburg
1949	Mitglied der CSU
1950-1951	Staatsanwalt in Deggendorf
1951-1953	Amtsgerichtsrat und Vorsitzender des Schöffengerichts in Regensburg
1952-1984	Kreisrat in Regensburg
1953-1976	Mitglied des Deutschen Bundestages (Bundeswahlkreis Regensburg)
1955-1976	Mitglied im Landesvorstand bzw. Parteivorstand der CSU
24.10.1957	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 14.11.1961)
1957-1961	Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1957-1961	Mitglied im Geschäftsführenden Landesvorstand der CSU
1961-1965	Bundesminister des Innern
1965-1969	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
1969-1972	Vorsitzender des Vermittlungsausschusses
1971-1976	Leiter des Arbeitskreises III – Haushalt Steuern und Finanzen, ab 1972 Haushalt, Steuern, Geld und Kredit der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
1976-1989	Rechtsanwalt in Regensburg
18.05.1989	in Regensburg gestorben

Werner Dollinger

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1961-1963

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 1961-1963



(Foto: ACSP)

10.10.1918	in Neustadt an der Aisch geboren
1937-1940	Studium der Wirtschafts- und Staatswissenschaften an der Wirtschaftshochschule in Nürnberg, der Universität Frankfurt am Main und der Technischen Hochschule München
1942	Promotion zum Dr. rer. pol. in München
1942-1943	Tätigkeit bei der Außenhandelsstelle für Nordbayern und Südthüringen in Nürnberg
1943-1945	Teilnehmer am Zweiten Weltkrieg
1945	Mitbegründer der CSU im Landkreis Neustadt an der Aisch
1946-1964	Stadtrat sowie 1946-1948 und 1952-1964 Kreisrat in Neustadt an der Aisch
1946-1992	Leitung der Firma Dehn-Ziegel in Neustadt an der Aisch
1953-1990	Mitglied des Deutschen Bundestages (1953-1965 Bundeswahlkreis Erlangen, 1965-1972 und 1976-1990 Bundeswahlkreis Fürth, 1972-1976 Landesliste)
1957-1961	Leiter des Arbeitskreises III – Finanz- und Steuerfragen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
1969-1976	Stellvertretender Vorsitzender der CSU-Landesgruppe
14.11.1961	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 22.01.1963)
1961-1963	Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1961-1989	Mitglied im Landesvorstand bzw. Parteivorstand der CSU
1962-1966	Bundesschatzminister
1964-1989	Stellvertretender Vorsitzender der CSU, Mitglied im Geschäftsführenden Landesvorstand bzw. Präsidium der CSU
1966-1969	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen
1970-1995	Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates der Union e.V.
1974-1993	Vorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises der CSU
1976-1980	Leiter des Arbeitskreises II – Wirtschaft und Ernährung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
1982-1987	Bundesminister für Verkehr
03.01.2008	in Neustadt an der Aisch gestorben

Richard Stücklen

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1966-1976

Geschäftsführender Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1953-1957

Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1953-1957 und 1966-1976



(Foto: Cernjak/ACSP)

20.08.1916	in Heideck geboren
1932-1939	Ausbildung zum Schlosser und Elektrohandwerker, Geselle in verschiedenen Betrieben, 1936 Arbeitsdienst in Schirgiswalde
1939-1944	Studium der Elektrotechnik an der Ingenieurakademie in Mittweida Mitglied der NSDAP
1944-1945	Stellvertretender Betriebsleiter bei der AEG-Tochter Hydra in Freiberg
1945	Mitbegründer der CSU im Landkreis Hilpoltstein
1947	Mitbegründer des Bezirksverbandes Mittelfranken der Jungen Union
1949-1990	Mitglied des Deutschen Bundestages (Bundeswahlkreis Weißenburg, ab 1980 Bundeswahlkreis Roth)
1950-1990	Mitglied im Landesvorstand bzw. Parteivorstand der CSU
1953-1990	Mitglied im Geschäftsführenden Landesvorstand bzw. Präsidium der CSU
1953-1957	Stellvertretender Vorsitzender, nach der Ernennung von Franz Josef Strauß zum Bundesminister für besondere Aufgaben am 20.10.1953 geschäftsführender Vorsitzender der CSU-Landesgruppe
1953-1957	Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1953-1957	Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Sonderfragen des Mittelstands
1957-1966	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen
Dez.. 1966	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 15.11.1976)
1966-1976	Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1976-1979 und	
1983-1990	Vizepräsident des Deutschen Bundestages
1979-1980	Präsident des Deutschen Bundestages
02.05.2002	in Weißenburg gestorben

Friedrich Zimmermann

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1976-1982

Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 1976-1982



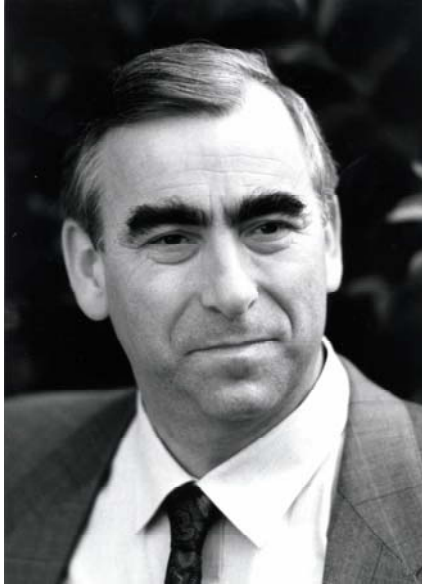
(Foto: CSU-Pressestelle)

18.07.1925	in München geboren
1943-1945	Teilnehmer am Zweiten Weltkrieg, zuletzt Leutnant der Infanterie
1943	Mitglied der NSDAP
1946-1948	Studium der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaft an der Universität München
1948	Mitglied der CSU
1950	Promotion zum Dr. jur. an der Universität München
1951-1952	Anwalts- und Gerichtsassessor in München
1952	Persönlicher Referent von Justizminister Josef Müller
1953	Staatsanwalt, anschließend Regierungsrat beim Bevollmächtigten des Freistaats Bayern beim Bund
1955-1956	Hauptgeschäftsführer der CSU, mit der Führung der Geschäfte des Generalsekretärs beauftragt
1955-1967	Mitglied im Geschäftsführenden Landesvorstand und im Landesvorstand der CSU
1976-1989	Mitglied im Präsidium und Parteivorstand der CSU
1956-1963	Generalsekretär der CSU
1957-1990	Mitglied des Deutschen Bundestages (Bundeswahlkreis Landshut)
1963	Zulassung als Rechtsanwalt in München
1963-1967	Landesschatzmeister der CSU
1965-1972	Vorsitzender des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestags
1967-1975	Vorsitzender der CDU/CSU-Medienkommission
15.11.1976	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 04.10.1982)
1976-1982	Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1979-1989	Stellvertretender Parteivorsitzender der CSU
1982-1989	Bundesminister des Innern
1989-1991	Bundesminister für Verkehr
seit 1991	Rechtsanwalt in München
16.09.2012	in Filzmoos gestorben

Theo Waigel

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1982-1989

Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 1982-1989



(Foto: Team 70/ACSP)

22.04.1939	geboren in Oberrohr
1957	Mitglied der Jungen Union
1959-1963	Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in München
1960	Mitglied der CSU
1963-1969	Referendar und Gerichtsassessor in München
1967	Promotion zum Dr. jur. an der Universität München
1961-1969	Kreisvorsitzender der Jungen Union Krumbach
1969-1971	Bezirkvorsitzender der Jungen Union Schwaben
1971-1975	Landesvorsitzender der Jungen Union Bayern
1971-1999	Mitglied im Parteivorstand der CSU
1969-1972	Persönlicher Referent bei Staatssekretär und Staatsminister Anton Jaumann
1972-2002	Mitglied des Deutschen Bundestages (1972-1976 Landesliste, 1976-2002 Bundeswahlkreis Neu-Ulm)
1973-1988	Vorsitzender der CSU-Grundsatzkommission
04.10.1982	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 15.04.1989)
1982-1989	Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1982-1999	Mitglied im CSU-Präsidium
1987-1988	Vorsitzender des CSU-Bezirksverbandes Schwaben
1988-1999	Parteivorsitzender der CSU
1989-1998	Bundesminister der Finanzen
18.07.2009	Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der CSU
seit 2009	Mitglied im Parteivorstand der CSU

Wolfgang Bötsch

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1989-1993

Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 1989-1993



(Foto: ACSP)

08.09.1938	in Bad Kreuznach geboren
1959-1963	Studium der Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Würzburg und der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer
1960	Mitglied der CSU und der Jungen Union
1962-1963	Stellvertretender Landesvorsitzender des Rings Christlich-Demokratischer Studenten in Bayern und Vorsitzender der Universitätsgruppe Würzburg
1966-1968	Kreisvorsitzender der Jungen Union Würzburg-Stadt
1968-1974	Stadtrechtsrat in Kitzingen
1970	Promotion zum Dr. jur. an der Universität Würzburg
1970-1971	Bezirkvorsitzender der Jungen Union Unterfranken
1971-1975	Landesschatzmeister der Jungen Union in Bayern
1972-1976	Stadtrat in Würzburg
1973-1991	Vorsitzender des CSU-Kreisverbandes Würzburg-Stadt
1974	Oberregierungsrat bei der Regierung von Unterfranken
1974-1976	Mitglied des Bayerischen Landtags (Stimmkreis Würzburg)
1976-2005	Mitglied des Deutschen Bundestags (Bundeswahlkreis Würzburg)
1982-1989	Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe und der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
1982-1997	Mitglied im CSU-Parteivorstand
1989-1993	Mitglied im CSU-Präsidium
15.04.1989	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 22.01.1993)
1989-1993	Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1993-1997	Bundesminister für Post und Telekommunikation
1998-2002	Justiziar der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Michael Glos

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 1993-2005

Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 1993-2005



(Foto: ACSP)

14.12.1944	in Brünnau geboren
1967	Meisterprüfung im Müllerhandwerk
1968	Übernahme des elterlichen Betriebs (Getreidemühle und Landwirtschaft)
1970	Mitglied der CSU
1972-1978	Stadtrat in Prichsenstadt
1972-1993	Kreisrat in Kitzingen
seit 1976	Mitglied des Deutschen Bundestages (Bundeswahlkreis Schweinfurt)
1981-1987	Vorsitzender des Arbeitskreises III – Finanzen und Haushalt der CSU-Landesgruppe
1987-1990	Finanz- und Steuerpolitischer Sprecher und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Finanzen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
1990-1992	Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Wirtschaft, Verkehr, Mittelstand und Landwirtschaft
22.01.1993	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 21.11.2005)
1993-2005	Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
1993-2009	Mitglied im CSU-Präsidium
1993-2011	Mitglied im CSU-Parteivorstand
1993-2011	Vorsitzender des CSU-Bezirksverbands Unterfranken
2005-2009	Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Peter Ramsauer

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 2005-2009

Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 2005-2009



(Foto: www.peter-ramsauer.de)

10.02.1954	in Traunwalchen geboren
1972	Mitglied der Jungen Union
1973	Mitglied der CSU
1973-1978	Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität München
1978-1991	Stadtrat in Traunreut
1980	Meisterprüfung im Müllerhandwerk
1981-1999	Persönlich haftender Gesellschafter, seit 1999 Inhaber der Firma Ramsauer Talmühle KG in Traunwalchen
1981-1983	Leiter des Arbeitskreises Forschung- und Technologiepolitik der Jungen Union Bayern
1983-1989	Stellvertretender Landesvorsitzender und Leiter des Arbeitskreises Wirtschafts- und Finanzpolitik der Jungen Union Bayern
seit 1984	Kreisrat in Traunstein
1985	Promotion zum Dr. oec. publ. an der Universität München
1985-1991	Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes Traunreut
seit 1990	Mitglied des Deutschen Bundestages (Bundeswahlkreis Traunstein)
1991-1995	Bezirksvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Mittelstand in Oberbayern
1992-1998	Stellvertretender Vorsitzender der Mittelstandsunion der CSU
1995-1998	Leiter des Arbeitskreises IV – Arbeit und Soziales der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag
1998-2005	Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe
21.11.2005	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 28.10.2009)
2005-2009	Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
seit 2005	Mitglied im CSU-Präsidium und CSU-Parteivorstand
seit 2008	Stellvertretender Vorsitzender der CSU
seit 2009	Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Hans-Peter Friedrich

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe 2009-2011

Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 2009-2011



(Foto: www.hans-peter-friedrich.de)

10.03.1957	in Naila geboren
1973	Mitglied der Jungen Union
1974	Mitglied der CSU
1979-1983	Studium der Rechtswissenschaften in München und Augsburg
1984-1988	Studium der Wirtschaftswissenschaften in Augsburg und an der Fernuniversität Hagen
1988	Promotion zum Dr. jur. an der Universität Augsburg
1988-1990	Regierungsrat, zuletzt Ministerialrat im Bundesministerium für Wirtschaft
1990-1991	Mitarbeiter der Deutschen Botschaft in Washington
1991-1993	Referent im Arbeitskreis II – Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft, Post und Telekommunikation der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag
1993-1998	Persönlicher Referent des Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag
seit 1998	Mitglied des Deutschen Bundestages (1998-2002 Landesliste, seit 2002 Bundeswahlkreis Hof)
1999-2011	Stellvertretender Vorsitzender des CSU-Bezirksverbandes Oberfranken
2002-2005	Justiziar der CDU/CSU-Bundestagfraktion im Deutschen Bundestag
2005-2009	Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag für die Bereiche Verkehr, Bau, Stadtentwicklung, Tourismus und Kommunalpolitik
28.10.2009	Wahl zum Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag (bis zum 03.03.2011)
2009-2011	Erster Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
seit 2009	Mitglied im CSU-Parteivorstand
seit 2011	Mitglied im CSU-Präsidium
seit 2011	Bundesminister des Innern
seit 2011	Vorsitzender des CSU-Bezirksverbandes Oberfranken

Gerda Hasselfeldt

Vorsitzender der CSU-Landesgruppe seit 2011

Erste Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag seit 2011



Foto: www.hasselfeldt.de

07.07.1950	in Straubing geboren
1968	Mitglied der JU
1969	Mitglied der CSU
1969-1975	Studium der Volkswirtschaftslehre in München und Regensburg
1975-1987	Mitarbeiterin bei der Bundesanstalt für Arbeit, zuletzt Leiterin der Abteilung Berufsberatung im Arbeitsamt Deggendorf
1978-1989	Kreisrätin in Regen
seit 1987	Mitglied des Deutschen Bundestages (1987-1990 Landesliste, seit 1990 Bundeswahlkreis Fürstenfeldbruck)
1989-1991	Bundesministerin für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau
1991-1992	Bundesministerin für Gesundheit
1991-1995	Vorsitzende des Frauen-Union-Landesverbandes Bayern
1995-2002	Finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
1995-2005	Vorsitzende des CSU-Kreisverbandes Fürstenfeldbruck
1996-2004	Kreisrätin in Fürstenfeldbruck
2002-2005	Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion
2005-2011	Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags, Mitglied des Ältestenrats, Vorsitzende der Kommission für Innere Angelegenheiten
seit 2006	Mitglied der CSU-Grundsatzkommission
seit 2009	Mitglied im CSU-Parteivorstand
15.03.2011	Wahl zur Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag
seit 2011	Erste Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag